St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Medebach e.V.

Niederschrift der Generalversammlung vom 18.02.2018

Im Kolpinghaus, Niederstraße 11

1.) Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende und Schützenhauptmann Valeri Helfrich eröffnete um 11.45 Uhr die ordentliche Generalversammlung zu der 126 Mitglieder erschienen sind.

Sein besonderer Gruß galt hierbei dem Bürgermeister der Stadt Medebach Thomas Grosche und dem Ehrenbürgermeister Günter Langen. Der Schützenpräses Pfarrer Dr. Achim Funder ließ sich zunächst entschuldigen, da er noch eine anderweitige Verpflichtung hatte und erst später zur Versammlung kommen konnte.

Weiterhin begrüßte Valeri Helfrich die anwesenden Ehrenmitglieder. Der Ehrenhauptmann Ernst Soboll ließ sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Stellvertretend für alle anwesenden Könige der Schützenbruderschaft, begrüßte Valeri Helfrich den amtierenden Schützenkönig Christian Hoeft, den Stadtjungschützenkönig und amtierenden Jungschützenkönig Tobias Rosenau und den amtierenden Schützenkaiser Helmut Müller.

Sein weiterer Gruß richtete Hauptmann Helfrich an die anwesenden Vertreter der Presse, sowie an den Musikzug Medebach unter der Leitung von Jörg Harbecke und bedankte sich für die musikalische Untermalung der Schützenmesse.

Anschließend stellte Valeri Helfrich fest, dass die Einladung form-, und fristgerecht erfolgte, da es keine Einwände gab, stellte er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Im Anschluss folgte das Totengedenken für die 10 verstorbenen Schützenbrüder des vergangenen Geschäftsjahres. Eine namentliche Auflistung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Ferner wurde der verstorbenen Königin des Jahres 1974, Elfriede Köster, sowie dem Ehrenadjutanten der Bruderschaft und König 1983, Bernd Hellwig, gedacht.

Zum Gedenken folgte das Lied „Ich hatt´ einen Kameraden“.

2.) Grußworte des Präses Pfarrer Dr. Achim Funder

Da der Präses der Schützenbruderschaft, Pfarrer Dr. Achim Funder, zeitlich noch verhindert war, wurde das Grußwort auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

3.) Grußworte des Bürgermeisters Thomas Grosche

Bürgermeister Thomas Grosche überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung und bedankte sich bei den Schützen für die gute Zusammenarbeit.

Ferner stellte er fest, dass das Jahr 2019 für die Stadt Medebach, aber auch für die Schützen ein besonderes Jahr darstellt.

So kann die Hansestadt Medebach in diesem Jahr seine 875jährige Stadtgeschichte feiern und die Schützen werden Ausrichter des 24. Bundesschützenfestes des Sauerländer Schützenbundes sein.

Seit nunmehr 533 ist die Schützenbruderschaft, seit ihrem Bestehen, mit der Stadtgeschichte fest verbunden und ist somit der älteste Verein der Stadt.

Hierzu werden sich die Schützen auch an dem diesjährigen Stadtjubiläum beteiligen, auch wenn dies für die Bruderschaft natürlich nur der 2. Höhepunkt in diesem Jahr darstellt.

Höhepunkt wird die Ausrichtung des Bundesschützenfestes des SSB sein, wo die Schützen wieder beweisen können, dass sie in diesem Jahr die Hauptstadt des Sauerländer Schützenwesens seien werden.

Kritik äußerte er jedoch gegenüber den strengen gesetzlichen Vorgaben, um so ein Großereignis wie das Bundesschützenfest auszurichten. Zwar seien diese durchaus wichtig, jedoch erschwere es immer mehr so ein Fest ehrenamtlich auszurichten.

Umso mehr bedankte er sich für die bisher schon geleistete Arbeit des Vorstands und betonte, dass der Vorstand hierbei an seine Belastungsgrenze und auch darüber hinaus ginge.

Daher forderte er auch die Mitglieder der Bruderschaft und die restliche Medebacher Bevölkerung auf, den Vorstand entsprechend bei der Ausrichtung des Bundesfestes zu unterstützen.

4.) Genehmigen der Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 17.02.2018

Die Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 17.02.2018 war auf der Interseite der Bruderschaft einzusehen und zusätzlich bei der Versammlung ausgelegt worden. Daher wurde auf das Verlesen der Niederschrift verzichtet.

Da es keine Einwände oder Ergänzungen gab, wurde die Niederschrift für genehmigt erklärt.

Das Grußwort von Präses Pfarrer Dr. Achim Funder wurde nachgeholt, nachdem dieser zur Versammlung kam:

Pfarrer Dr. Achim Funder begrüßte die Anwesenden Schützen und bedankte sich beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Schützenjahr.

Ferner stellte er fest, dass der neue 1. Vorsitzende und Hauptmann sein 1. Jahr gut überstanden habe und auch das Amt gut ausüben würde. Mit einem Augenzwinkern merkte er hierbei an, dass er ja schließlich nach einem Jahr noch seinen Führerschein habe und dieser ihm nicht entzogen worden sei.

Auch Präses Dr. Funder schaute auf das anstehende Schützenjahr und sprach hierbei das Engagement der Schützen beim Stadtjubiläum an und stellte auch heraus, dass die Ausrichtung des 24. Bundesschützenfestes der Höhepunkt des Schützenjahres darstellen würde.

5.) Geschäftsbericht

Der umfangreiche Geschäftsbericht wurde durch den 1. Vorsitzenden Valeri Helfrich vorgetragen. Dieser Bericht ist Anlage der Niederschrift. Zum Tage der Generalversammlung gehörten der Bruderschaft 1.194 Mitglieder an. Wovon 961 zahlende Mitglieder sind und 233 beitragsfrei. Auch gehören 70 Jungschützen der Bruderschaft an.

Adjutant und 2. Vorsitzender Thomas van Dyck verlas die Ergebnisse des K.K. Schießens vom 04.03. und 18.03.2018. Ebenfalls berichtete er über die Teilnahme der Jung- und Sportschützen bei den jeweiligen Wettbewerben. Dieser Bericht ist ebenfalls Anlage der Niederschrift.

Thomas van Dyck bedankte sich bei den Mitgliedern der Schießgruppe für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement. So merkte er auch an, dass die Schützenbruderschaft eine der wenigen Vereine ist, die das Glück haben einen eigenen Schießstand zu besitzen, auch wenn hier immer wieder investiert werden muss.

Daher ruft er auch die Schützen auf, sich aktiv am Schießsport zu beteiligen, so dass auch in Zukunft die Anlage erhalten werden kann.

Änderungen oder Ergänzungen zum Geschäftsbericht wurden nicht vorgetragen, so dass dieser angenommen wurde.

6.) Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenberichte des Vereins und des Schießstandes wurden von Schatzmeister Werner Schäfer per Power Point Präsentation vorgestellt, die Anlage der Niederschrift ist.

Zum Kassenbericht wurde von Berthold Clement kurz nachgefragt ob sich bereits Gedanken bzgl. der Ehrenamtspauschale gemacht wurde, um so Steuerentlastungen zu erhalten. Er bittet diesen Antrag zu prüfen und merkte an, dass gegebenenfalls eine Satzungsänderung dann notwendig würde.

Schatzmeister Werner Schäfer merkte an, dass dies auch schon im Vorfeld mal thematisiert wurde und der Gedanke weiterverfolgt werden soll.

Da weitere Fragen zum Kassenbericht nicht vorgetragen wurden, bat Hauptmann Helfrich die Kassenprüfer Michael Aufmhof und Thomas Müllenhoff jr. um ihren Bericht.

Michael Aufmhof trug vor, dass im Vorfeld der Generalversammlung die Buch-, und Kassenführung geprüft wurde und bescheinigte Schatzmeister Werner Schäfer eine gute Arbeit. Er beantragte somit die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.

Die Generalversammlung erteilte einstimmig die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.

Auf Vorschlag der Generalversammlung wurde Matthias Schröder neben Thomas Müllenhoff jr. für den nach zwei Jahren ausscheidenden Michael Aufmhof zum Kassenprüfer gewählt.

7.) Feierliche Aufnahme der Neumitglieder

Geschäftsführer André Wegener verlas die Neuaufnahmen in unsere Bruderschaft. Von insgesamt 25 Neuaufnahmen konnte Schützenhauptmann Valeri Helfrich 4 begrüßen.

Die namentliche Auflistung ist Anlage der Niederschrift.

In seiner Ansprache hieß Hauptmann Helfrich die Neumitglieder herzlich willkommen und wies die anwesenden Jungschützen auf die Verantwortung als Mitglied der Schützenbruderschaft hin und was es bedeutet die Ideale Glaube, Sitte und Heimat zu vertreten.

Hauptmann, Adjutant und Präses steckten den Neumitgliedern als äußeres Zeichen unserer Bruderschaft die Vereinsnadeln an.

8.) Ehrung der Schützenbrüder für 25-. 40-, 50-, 60-, 65- und 70jährige Mitgliedschaft

Geschäftsführer André Wegener verlas die Namen für die 25-, 40,- 50-, 60,-, 65- und 70-jährige Mitgliedschaft.

Es feiern 3 Mitglieder ihre 70jährige Vereinsmitgliedschaft, von denen keiner anwesend war.

Das 65-jährige Jubiläum konnten 2 Mitglieder feiern, es waren keiner anwesend.

Auf eine Mitgliedschaft von 60 Jahren konnten 9 Schützenbrüder zurückblicken. Hiervon waren 5 anwesend.

Das 50jährige Vereinsjubiläum feierten 5 Mitglieder. Es war keiner anwesend.

Das 40jährige Jubiläum konnten 16 Mitglieder feiern. Es waren 7 anwesend.

Für eine 25jährige Mitgliedschaft waren 13 Mitglieder zu ehren, wovon einer anwesend war.

Den anwesenden Jubilaren dankten Hauptmann Helfrich und Adjutant van Dyck für ihre Vereinstreue und überreichten ihnen den jeweiligen Vereinsorden zur Erinnerung.

Die namentliche Auflistung ist Anlage der Niederschrift.

9.) Vorstandswahlen

Der 1. Vorsitzende Valeri Helfrich bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern und deren Familien und Frauen für die geleistete Arbeit im vergangen Jahr.

Anschließend erklärte er, dass in diesem Jahr die Wahl des Hauptmanns und des 1. Vorsitzenden anstehe, da er zunächst im vergangenen Jahr nur für den vorzeitig aus dem Amt ausgeschiedenen Hauptmann, Josef Schreiber, übernommen habe. Satzungsgemäß wird die Wahl des Hauptmanns und 1. Vorsitzenden, sowie vom Schatzmeister getrennt von den sonstigen Vorstandswahlen durchgeführt.

9.1) Wahl des Hauptmanns und 1. Vorsitzenden

Adjutant Thomas van Dyck bedankte sich zunächst bei dem Vorsitzenden Valeri Helfrich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und merkte hierbei an, dass man gemeinsam so manche Krise hätte meistern müssen.

Er sprach u.a. an, dass beim vergangenen Schützenfest der Kugelfang der Vogelstange abgestürzt ist, wo zum Glück keine Person zu Schaden gekommen sei, und man zusammen eine Lösung zur Durchführung des Schießens erarbeiten musste.

Thomas van Dyck lobte in dieser Situation die Ruhe und die Souveränität, die Valeri Helfrich gezeigt hat.

Ebenso bedankte er sich an dieser Stelle bei dem Engagement aller Schützen, die ihre Hilfe angeboten haben und lobte den Zusammenhalt.

Anschließend schlug Adjutant van Dyck Valeri Helfrich zur Wiederwahl vor.

Bevor es zur Wahl kam, wurde von Franz Peter Nolten angemerkt, dass Valeri Helfrich eine sehr gute Arbeit in seinem 1. Jahr gemacht habe und regte die Wiederwahl an.

Valeri Helfrich wurde einstimmt für weitere drei Jahr zum 1. Vorsitzenden und Hauptmann der Bruderschaft gewählt und nahm die Wahl an.

9.2) Wahl des Schatzmeisters

Hauptmann Helfrich bedankte sich bei Schatzmeister Werner Schäfer für die geleistete Arbeit und merkte an, dass die Arbeit in Zukunft, in Hinblick auf die anstehenden Großereignisse, nicht leichter würde.

Werner Schäfer erklärte sich bereits im Vorfeld bereit sich erneut zur Wahl zu stellen.

Auch hier bittet Franz Peter Nolten, dass Werner Schäfer das Amt weiter ausüben soll.

Da es keinen Gegenkandidaten gab, wurde Werner Schäfer mit 2 Gegenstimmen für weitere 3 Jahre zum Schatzmeister gewählt.

9.3) sonstige Vorstandswahlen

Nach Zeitablauf standen die Vorstandsmitglieder Klaus Hammecke, Sören Hammecke, Martin Hoffmann, Markus Hoffmeister, Paul Köster, Stephan Schäfer, Matthias Schnellen, Martin Schreiber und Julian Thomas zur Wahl. Im Vorfeld der Versammlung erklärten die Vorstandsmitglieder Marc-Philipp Padberg und Stefan Kuhnhenn, dass sie nicht mehr zu Wahl stehen werden. Hauptmann Valeri Helfrich bedankte sich bei ihnen für die gute Zusammenarbeit und überreichte das Vereinswappen.

Anschließend wurden Klaus Hammecke, Sören Hammecke, Martin Hoffmann, Markus Hoffmeister, Paul Köster, Stephan Schäfer, Matthias Schnellen, Martin Schreiber und Julian Thomas für weitere drei Jahre in den Vorstand gewählt.

Aus der Versammlung wurde Stefan Schnellen für den Vorstand vorgeschlagen, der jedoch sich nicht zur Wahl stellen ließ.

Weitere Vorschläge gab es nicht, so dass keine weitere Person in den Vorstand gewählt wurde.

10.) Beschluss zum Antrag zur Einführung einer Jungschützenkönigin

Hauptmann Helfrich stellte kurz den Antrag der Jungschützen zur Einführung einer Jungschützenkönigin vor und ging hierbei auf die Vorzüge aber auch auf die Nachteile ein.

Von Markus Kaiser wurde hierzu geäußert, dass er sich vorstellen kann, dass durch die Einführung einer Jungschützenkönigin ein gewisser Zwang bei den Jungschützen aufkommen könnte, sich eine Königin zunehmen. Dadurch könnte auch das Interesse der Jungschützen am Schießen schwinden.

Ebenso sei die Zeit zwischen Schießen, Proklamation und Festzug zu kurz, damit eine Königin sich frisieren und auch ein passendes Kleid aussuchen kann.

Ferner komme es im Alter eines Jungschützenkönigs häufig noch zu Partnerwechseln, was schließlich auch noch zu Schwierigkeiten führen könnte.

Gerade bzgl. der zeitlichen Abfolge des Festes sieht auch Ralf Köster die Schwierigkeiten. So könnte schließlich bei Einführung einer Jungschützenkönigin, die kurze Zeit zwischen Schießen, Proklamation und Festzug auch Auswirkungen auf die Zeitliche Abfolge des Festes haben.

Friedrich Köster verwies in seiner Äußerung auf die Tradition, voraus das Geckschießen entstanden ist, und das eine Jungschützenkönigin schwierig hiermit zu vereinbaren wäre.

Dies sieht auch Norbert Clement so, der noch ergänzt, dass es auch mit den Eltern einer möglichen Königin zu Schwierigkeiten kommen könnte, da diese schließlich vielleicht auch die Kosten tragen müssten.

Grundsätzlich begrüß er aber den Antrag der Jungschützen, da sie sich so aktiv ins Schützenwesen einbringen.

Von Kaspar Kämper wurde die Erfahrungen aus seinem Heimatverein in Bremke eingebracht, wo eine Kann-Regelung besteht und somit es keine Pflicht als König oder Jungschützenkönig ist sich eine Königin zu nehmen.
So habe er seit 70 Jahren als König erstmals keine Königin gehabt und auch dies wurde von Seiten des Vereins akzeptiert.

Martin Schreiber gibt zu bedenken, dass auch der Jugendschutz beachtet werden muss, wenn eine minderjährige Königin frühzeitig das Fest verlassen muss und auch hier ein besonderer Augenmerkt draufgelegt werden könnte.

Bürgermeister Thomas Grosche kann grundsätzlich den Antrag der Jungschützen verstehen, gerade da er den Medebacher Jungschützenkönig gesehen hat, als er Stadtjungschützenkönig wurde und er seine Freundin nicht zur Stadtjungschützenkönigin nehmen konnte.

Nach der geführten Diskussion wurde der Antrag mit

36 Ja-Stimmen 19 Enthaltungen 71 Nein-Stimmen

abgelehnt.

11.) Beschluss zum Antrag der Durchführung des Kaiserschießens außerhalb des derzeitigen Rhythmus

Matthias Schröder erklärte im Namen der „Alten Könige“ der Bruderschaft, dass sie den Antrag zurückziehen und dieser auf der Generalversammlung 2020 zur Abstimmung kommen soll.

So hat man sich darauf verständigt, dass man zunächst in Absprache mit dem Vorstand an einem gemeinsamen Konzept arbeiten möchte.

12.) Bericht über den Stand der Vorbereitungen zum 24. Bundesschützenfest vom 13. – 15. 09.2019 in Medebach zur 13. Schnade am 15.09.2018

Per Power-Point Präsentation stellte Hauptmann Helfrich den aktuellen Sachstand zur Planung des 24. Bundesschützenfestes vor. Hierbei verwies er auch auf die Informationen auf der Homepage, sowie den öffentlichen Aushängen und auf die Informationsveranstaltungen, die durchgeführt werden sollen, um die Bevölkerung entsprechend in Kenntnis zu setzen.

Die Präsentation ist Anlage der Niederschrift.

Bei den anschließenden Fragen, erkundigte sich Berthold Clement, wie der derzeitige Sachstand der Unterstützung durch Polizeikräfte wäre.

Hier teilte Hauptmann Helfrich mit, dass es schwierig sei, hier nötige Unterstützung zu erhalten, da dies Landes- und Bundessache wäre, diese zu einzuteilen. So wären die meisten Polizeikräfte an den Wochenenden an den Stadien in NRW gebunden und länderübergreifend gäbe es keine Möglichkeit der Unterstützung.

Eine finale Planung stehe hier aber noch aus, aber es würde vermehrt privates Sicherheitspersonal benötigt.

Berthold Clement appellierte hier, dass man schriftlich bei den Behörden nochmals den Hinweis einreichen sollte, dass eine geringe Anzahl an Polizeikräfte, die im einstelligen Bereich liegt, nicht ausreichen würde, um ein Fest dieser Größenordnung abzusichern.

Gerade bzgl. der aktuellen Sicherheitslage in Deutschland und auf Grund der Tatsache, dass immer mehr Rettungskräfte von Feuerwehr und Sanitätsdienst in der Vergangenheit in Deutschland attackiert wurden, sei die Polizei wichtig, um diese auch zu schützen.

Auch wurden zum Teil bei größeren Festumzügen schon Straßensperren einfach an die Seite geräumt und die Polizei habe hier mehr Rechte durchzugreifen.

Daher sollte auch die Anzahl der Polizeikräfte im zweistelligen Bereich liegen.

Harald Schnellen verwies nochmals darauf, dass es bei der Erreichbarkeit des Center Parks auch zu beeinträchtigen kommen kann, da hier für ca. 2 Stunden die Zufahrt sehr schwierig seien wird.

Valeri Helfrich bedankte sich für diese Beiträge und appellierte an die Medebacher Bevölkerung die Absperrung einzuhalten und auch zu respektieren. So sei es gerade bei dem Kreisschützenfest 2017 dazu gekommen, dass Einheimische Sperren einfach an die Seite geräumt haben.

13.) Berichte und Anfragen

13.1) Schänkenverpachtung zum Schützenfest 2019

Die Schänke zum Schützenfest ist wie im Vorjahr an die Familie Busch verpachtet. Der Pachtpreis liegt hierbei bei 33.000€ zzgl. MWST von 6.270,- € was insgesamt ein Pachtpreis von 39.250,- € bedeutet.

Der Glasbierpreis bleibt bei 1,40€ und der Flaschenbierpreis bei 1,80€. Der Preis für alkoholfreie Getränke bleibt ebenfalls bei 1,30€

Die Schlusszeiten wurden wie folgt geregelt:

Freitag: 03.00 Uhr

Samstag: 03.00 Uhr

Sonntag: 02.00 Uhr

Die Musik beendet ihre Darbietung jeweils eine 1 Stunde früher.

Die Happy Hour ist für Samstag bis 20.00 Uhr festgelegt und heißt bis zu dieser Uhrzeit freier Eintritt

13.2) Verpflichtung der Musikkapellen und Spielmannszüge für das Schützenfest 2019

Als Festkapelle für das Schützenfest 2019 konnte wieder der Musikverein Züschen verpflichtet werden.

Für die Mitgestaltung der Festzüge konnten folgende Musikkapellen bzw. Spielmannszüge gewonnen werden:

Musikzug Medebach (Freitag)

Spielmannszug Grönebach (an allen Tagen)

Musikverein Rhena (Samstag)

Spielmanns- und Musikzug Adorf (Samstag und Sonntag)

Spielmannszug Twiste (Freitag und Sonntag)

Stadtkapelle Schmallenberg (Samstag und Sonntag)

13.3) Kinderkarussel und Schießbude

Auch für das Schützenfest 2019 konnte wieder das Kinderkarussel und die Schießbude verpflichtet werden.

13.4) KK-Schießen 2019

Das KK-Schießen der Bruderschaft findet in diesem Jahr am 31.03. und 07.04.2019 statt. Wie in jedem Jahr werden in diesem Jahr auch wieder getragene Blazer An-, und Verkauft.

Ferner wies Hauptmann Helfrich daraufhin, dass neue Blazer bis Ende März zu günstigeren Konditionen in einer Sammelbestellung bestellt werden können.

13.5) Frühlingskonzert 2019

Auf Grund des Stadtjubiläums und des Bundesschützenfestes entfällt in diesem Jahr das Frühlingskonzert

13.6) Kinderschützenfest 2019

Auch das Kinderschützenfest wird in diesem Jahr wegen dem Stadtjubiläum und dem Bundesschützenfest entfallen.

13.7) Verkauf von Fahnen und Hüten

Hauptmann Helfrich gibt an, dass weiterhin Vereinsfahnen und Wappen zum Preis von 45€ beim Vorstand erworben werden können. Ebenso können auch Schützenhüte mit Federn gekauft werden.

13.8) Oldie-Night

Auf Grund des Jubiläumjahres der Stadt und auch des TuS Medebach, sowie dem Bundesschützenfestes, findet in diesem Jahr keine Oldie-Night statt.

13.9) Rückblick Schnade

Adjutant Thomas van Dyck bedankte sich für die großartige Beteiligung bei der letztjährigen Schnade und stellte einen kurzen Rückblick auf die Schnade vor.

13.10) Anfragen aus der Versammlung

Von Seiten der Versammlung wurde sich nach den bisherigen Kosten des Bundesschützenfestes erkundigt und es wurde kurz aufgeführt, wie hoch die Zeltkosten sind. Ebenso wurde sich nach einem möglichen Ausfall und den dann anfallenden Kosten erkundigt, wobei hier mitgeteilt wurde, dass man eine entsprechende Versicherung mit einer Schadensersatzsumme in sechsstelliger Höhe abgeschlossen hat, um so einen Großteil der Kosten decken zu können.

Von Ralf Köster wurde angefragt wie denn das Verhältnis zu den anderen Schützenvereinen im Stadtgebiet sei, da man von der Stadtschützenversammlung von Problemen bei der Wahl des Stadtvertreters im Kreisschützenbund gehört habe.

So hätte ein Verein die Frist zur Anmeldung zur Wahl nicht eingehalten und dieser sei dann, trotz Medebacher Einspruchs, zur Wahl zugelassen und gewählt worden. Dabei wäre dieser der einzige Gegenkandidat von dem Medebacher Kandidaten gewesen.

Hauptmann Helfrich erklärte kurz die Sachlage, dass zwar im Vorfeld eine Frist zur Anmeldung gesetzt worden sei, diese aber keiner Satzung entsprochen habe. Dies sei auch im Vorfeld geklärt worden.

Letztendlich habe man die Wahl dann so hinnehmen müssen.

Grundsätzlich würde zu den anderen Vereinen im Stadtgebiet keine Probleme bestehen, was auch die Zusagen zur Unterstützung bei der Durchführung des 24. Bundesschützenfestes zeigen würde.

Ralf Köster appellierte trotzdem, dass man sich weiterhin um ein besseres Verhältnis zu den anderen Schützenvereinen bemühen sollte.

Von Seiten des Vorstandes sprach Florian Scheuermann an, dass er es begrüßen würde, wenn es eine bessere Regelung bei der Durchführung der Vorbereitungsarbeiten für Feste und auch bei Arbeiten an der Halle geben würde. So habe die Bruderschaft über 1000 Mitglieder und die Arbeit würde alleine vom Vorstand erledigt.

Gerade im Hinblick auf das Bundesschützenfest wünsche er sich, wenn sich mehr Mitglieder Gedanken machen würden, wie sie vielleicht die Bruderschaft bei anstehenden Arbeiten unterstützen könnten.

Hierzu wird gerade in Hinblick auf das Bundesschützenfest ein Plan für Helfer entwickelt, wie diese sich an den anfallenden Arbeiten beteiligen können.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, bedankte sich Schützenhauptmann Valeri Helfrich für den harmonischen Verlauf der Generalversammlung. Sein weiterer Dank richtete sich an die anwesenden Mitglieder des Kolpingvereins für die Bewirtung, sowie dem Musikzug Medebach für die musikalische Begleitung.

Die Versammlung schloss um 14.55 Uhr mit dem Lied der Deutschen

Medebach, im Februar 2019

1. Vorsitzender u. Hauptmann	Geschäftsführer
(Valeri Helfrich)	(André Wegener)